

# Pavillon-Kurier



## Nur einmal bringt des Jahres Lauf

Nur einmal bringt des Jahres Lauf  
 uns Lenz und Lerchenlieder.

Nur einmal blüht die Rose auf,  
 und dann verwelkt sie wieder;  
 nur einmal gönnt uns das Geschick  
 so jung zu sein auf Erden:  
 Hast du versäumt den Augenblick,  
 jung wirst du nie mehr werden.

Drum lass von der gemachten Pein  
 um nie gefühlte Wunden!

Der Augenblick ist immer dein,  
 doch rasch entfliehn die Stunden.  
 Und wer als Greis im grauen Haar  
 vom Schmerz noch nicht genesen,  
 der ist als Jüngling auch für wahr  
 nie jung und frisch gewesen.

Nur einmal blüht die Jugendzeit  
 und ist so bald entschwunden;  
 und wer nur lebt vergangnem Leid,  
 wird nimmermehr gesunden.

Verjüngt sich denn nicht auch Natur  
 stets neu im Frühlingsweben?

Sei jung und blühend einmal nur,  
 doch das durchs ganze Leben!

Richard von Wilpert (1862 - 1918)



Allen, die im Mai ihren Geburtstag feiern, wünschen wir **Gesundheit,**  
**Frohsinn und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr.**



**Bericht über die Mitgliederversammlung 2016 der Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V. Mit Blick nach vorn: Neustrukturierung des Vorstandes und des Ausschusses.**

Im voll besetzten Saal des Bürgertreffs Enzpavillon konnte die Vorsitzende, Renate Wendt, die Mitglieder begrüßen und ihren Bericht über die Entwicklung des Vereins im Jahr 2015 vortragen.

Sehr erfreulich war zu vermerken, dass dem Verein im vergangenen Jahr weitere 37 Mitglieder beigetreten sind – sicherlich das Resultat der umfangreichen und zeitgemäßen Vereinsaktivitäten und der guten Atmosphäre in der Begegnungsstätte Bürgertreff Enzpavillon.

Renate Wendt hielt eine ausführliche Rückschau über die wichtigsten Veranstaltungen im Jahr 2015. Für das Projekt Flucht und Vertreibung in Zusammenarbeit mit der Realschule im Aurain wird im April 2016 ein Preis für die besten Schulprojekte im Landkreis Ludwigsburg verliehen. Auch das Tagescafe war stets gut besucht und ist für seinen guten Service bekannt.

Aus dem anschließenden Bericht des Schatzmeisters, Helmut Lipka, wurde ersichtlich, dass durch die Vielzahl der Aktivitäten und Angebote des Vereins das Volumen des Haushalts sich wesentlich erhöht hat. Erfreulich ist, dass der damit verbundene finanzielle Mehraufwand durch eine sehr kostenbewusste Haushaltsführung aufgefangen wurde und ein gutes Jahresergebnis erzielt werden konnte.

Die Prüfung der Vereinsbuchhaltung durch die Kassenprüfer ergab eine einwandfreie Kassenführung. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Vor den Neuwahlen des Vorstandes gab Renate Wendt nochmals einen aktuellen Überblick über die vielfältigen Aufgaben des Vereins und dankte den vielen ehrenamtlichen Helfern in den verschiedensten Bereichen für ihren Einsatz, ohne den die breite Angebotspalette gar nicht aufrechterhalten werden könnte.

Sie betonte besonders, dass nur durch einen engen Kontakt zwischen Vorstand, Ausschuss, Serviceteam, Redaktionsteam und allen anderen Verantwortungsträgern sämtliche Aktivitäten so reibungslos ablaufen können.

Die mediale Entwicklung ist auch für Seniorenvereine relevant. So war es nur folgerichtig, dass Peter Röhl, der den Internetauftritt [www.aktive-senioren.org](http://www.aktive-senioren.org) eingerichtet hat und ihn zusammen mit Stefan Hoffer pflegt, in den Vorstand berufen wurde.



Der neue Vorstand: Peter Röhl, Stellvertreter, Ottmar Wagner, Stellvertreter, Renate Wendt, Vorsitzende, Karl-Heinz Peter, Protokollführer, Helmut Lipka, Schatzmeister und Kassierer.

Im neu strukturierten Ausschuss setzen sich Udo Förderer, Theresa Lessnig-Wagner, Annerose Hermann, Inge Zukunft und Edith Daibenzeiher mit großem Engagement für die Ziele des Vereins ein. Hartmut Binder übernahm das Amt des Rechnungsprüfers. Alle Wahlen ergaben eine einstimmige Zustimmung.

Zum Abschluss der Versammlung präsentierte das neue Vorstandsmitglied Peter Röhl sehr ausführlich den Internetauftritt des Vereins und wies auf die zukünftigen regelmäßigen Mediensprechstunden im Enzpavillon hin. Spezielle Fragen oder Probleme sollten vor dem Treffen angemeldet werden.



Der Ausschuss: Annerose Hermann, Edith Daibenzeiher, Udo Förderer, Inge Zukunft, Theresa Lessnig-Wagner

**Verleihung Schulpreis 2016**

**Bietigheimer Zeitung und Kreissparkasse Ludwigsburg loben den Schulpreis 2016 aus und würdigen das Projekt der „Aktive Senioren“ und Schülern der Realschule im Aurain mit einem 2. Preis.**

Zum dritten Mal wurde nun der Schulpreis der BZ und der KSK Ludwigsburg vergeben und unser Projekt mit einem 2. Preis bedacht.

Das Projekt „Flucht und Vertreibung“ startete im März 2014 mit Gesprächen und Interviews von

Schülern der Realschule im Aurain und Zeitzeugen, welche am Ende des Zweiten Weltkrieges aus ihrer Heimat fliehen mussten oder vertrieben wurden.

Diese Geschichten wurden von Renate Wendt in einem Buch zusammengefasst und im September 2014 gemeinsam mit allen Beteiligten im Enz pavillon der Öffentlichkeit präsentiert.



**Die Juroren würdigten das Projekt und begründeten den 2. Preis folgendermaßen:**

Die bemerkenswerte Verknüpfung von Fluchtschicksalen aus der Vergangenheit mit Biografien von aktuellen Flüchtlingen ist ein herausragender gesellschaftlicher Beitrag, der in dieser Form seinesgleichen sucht. Die intensive und fruchtbare Zusammenarbeit mit den „Aktive Senioren“ hat es allen Beteiligten ermöglicht, eine ganze Stadt in die Diskussion mit einzu binden und aus einem Einzelprojekt heraus eine fortlaufende Entwicklung anzu stoßen. Die Porträts der Menschen und ihrer Schicksale sind überaus gelungen, sie berühren, ohne ins Sentimentale abzugleiten.

ow  
\*\*\*\*\*

**Dachverband für Seniorenarbeit  
Bietigheim-Bissingen e.V.**

An der Spitze des Dachverbandes hat es im April eine Veränderung gegeben.



Dr. Ludger Verstege, der bisherige Vorsitzende kandidierte aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für eine weitere Periode. Als Nachfolger in diese Position wurde Renate Wendt, die Vorsitzende der „Aktive Senioren“ gewählt. In der nächsten Ausgabe mehr darüber.



Felix Fahrback berichtet über das Projekt und wie er es erlebt hat

Auch wenn die mitwirkenden Schüler nicht mehr an der Schule sind, so lebt das Projekt trotzdem weiter. Es ist fester Bestandteil im Geschichtsunterricht und wurde auch in der Waldschule in Bissingen vorgestellt.



Stolz über ihr Projekt und den Preis

Zu den Fluchtgeschichten von gestern kamen nun auch die aktuellen Fluchtgeschichten in den Mittelpunkt des Projektes.

**Mobil mit dem Pedelec  
clever und sicher unterwegs**

Unter diesem Motto führt der ADFC Baden-Württemberg 2 Fahrpraxis-kurse am Bürgertreff Enz pavillon durch.

**Freitag, 03.06.2016**

**Kurs 1:** 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Kurs 2:** 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Flyer und Anmeldeformulare liegen im Bürgertreff Enz pavillon aus.  
Kursgebühren: 50 €





Unser Mitglied

**Werner Bader**

ist verstorben.

Wir trauern um einen Menschen, der unsere Gemeinschaft geprägt hat. Werner Bader war Träger des guten Geistes, der Harmonie, die unser Vereinsheim - den Bürgertreff Enzpvavillon - auszeichnet.

Vor einigen Jahren kam Werner Bader mit dem Club der Filmfreunde zu uns in den Bürgertreff Enzpvavillon und die Filmfreunde, so nannten sie sich später, fanden bei uns eine neue Bleibe. Das war eine Bereicherung, denn Werner Bader brachte neue Impulse in unseren Verein.

Er war der Motor, der die Tanzveranstaltungen an den Mittwochnachmittagen förderte, der Verbindungen zu den Musikkapellen knüpfte, für den Tanz im Enzpvavillon geworben hat. Nicht nur, weil er selbst gerne tanzte, nein, er wusste, dass die Bewegung, das Tanzen, für die Gesundheit und die Beweglichkeit für Senioren wichtig ist.

Und nie sah man ihn ohne seine Kamera. Fotografieren und filmen, das konnte er, darin war er Meister. Viele Filme haben wir von ihm gesehen und als wir wieder begannen, Tagesausflüge zu unternehmen, lieferte er uns Material für manch vergnügliche

Stunde. Wenn ihm ein Film besonders gut gelungen war, dann konnte man ihn verschmitzt strahlen sehen, die Freude leuchtete ihm aus den Augen.

Werner Bader zeichnete sich durch eine Hilfsbereitschaft aus, die ihresgleichen sucht. Unaufgeregt, fast unauffällig gab er Ratschläge, gab er sein Wissen weiter. Freunde und Weggefährten berichten von vielen Gesprächen und von manchen Dis-

kussionen. War man sich einmal nicht gleich einig so hat Werner Bader doch immer den Konsens gesucht, das gemeinsame Miteinander.

Wir sind ein Seniorenverein und wir wissen, dass unsere Zeit endlich ist. Und doch schmerzt der Verlust, die Lücke die entsteht, wenn jemand, der uns wichtig war, nicht mehr da ist. Wir alle haben einen guten Freund, einen Kameraden verloren. Der

Bürgertreff Enzpvavillon ohne Werner Bader, wir können es uns kaum vorstellen. Dass er durch seine Filme, seine Fotos für uns noch präsent ist, ist ein Trost, ein schwacher.

Werner Bader, eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr. Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen. Wir werden ihn nicht vergessen. Renate Wendt



Ein Lehrgang für „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ bei den „Aktive Senioren“.

### „Aktiv im Leben—Aktiv im Kopf“

ein Motto, das bei den „Aktive Senioren“ mit ihrem Angebot des „Ganzheitlichen Gedächtnistraining“ auf eine große Nachfrage stößt und für hohe Beteiligung sorgt (6 Kurse mit ca. 85 Teilnehmern).

Älter werden bedeutet nicht automatisch, dass die geistigen Fähigkeiten verfallen müssen. Und was für den Körper die Bewegung ist, ist für das Gehirn das Denken bzw. das Nutzen der geistigen Fähigkeiten.

Entsprechend müssen auch die Trainer immer wieder auf den neuesten Ausbildungsstand gebracht und neu ausgebildet werden!

In der Woche vor Ostern nahmen auch einige Mitglieder der „Aktive Senioren“ an einem Lehrgang für „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ teil.

Die hervorragende Ausbildungsreferentin Henrike Graef führte die Teilnehmer (Friederike Hoerst-Röhl, Steffan Hoffer, Maria Keidl, Ursula Lukasc, Ottmar Wagner, Renate Wendt), souverän durch den umfangreichen Stoff.

Da der Bürgertreff Enzpavillon als Tagungsort in der Stadt sehr beliebt ist, konnte der Kurs lediglich am Gründonnerstag in den Räumen an der Enz abgehalten werden.

An den vorhergehenden Tagen mussten die Kursteilnehmer vom Hornmoldhaus über das Rathaus bis zum Gemeindehaus der Stadtkirche abends sämtliches Gepäck, das Frau Graef als Lehr- und Anschauungsmaterial zur Verfügung stellte, in andere Räume verbringen.



Der geballte Stoff führte die Teilnehmer durch Inhalte und Ziele des Seminars, das von Neues problemlos zu verarbeiten und zu behalten, Namenlernrunden über Definitionen unterschiedlicher Trainingsziele und die Funktionsweise des Gehirns zu Speichermodellen und Gedächtnissystemen reichte.

Das Ganzheitliche besteht darin, nicht ausschließlich das Gehirn mit Verfahren zum besseren „Sich-Merken“ zu füttern, sondern den gesamten Organismus, also auch dem Körper und der Seele eine Situation zu verschaffen, die ihn dazu befähigt, Neues problemlos zu verarbeiten und zu behalten.

Jeder Teilnehmer durfte eine eigene praktische Arbeit als Seminarleiter erproben, wobei die jeweils anderen als Probanden mitwirkten.

Reichlich Arbeitspausen zum Essen und Trinken waren selbstverständlich, wobei man auch lernte, wie man seinen „Klienten“ spielerische Pausen verabreicht, da das Gehirn ja nicht pausenlos Konzentrationsarbeit leisten kann.



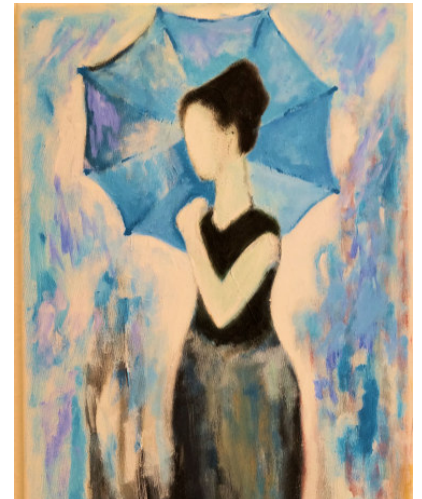
Pausen gut für die Kommunikation. Lehrgangsführerin Frau Graef und Steffan Hoffer

Bei Frau Graef musste sich niemand genießen Lieder zu singen oder mit Bällen zu werfen, auch wenn er dieses ansonsten eher vermeidet. Kleine „Spielchen“ zur Auflockerung der Muskeln sorgten für entspannte Stimmung.

In diesem Lehrgang wurde nicht nur sehr konzentriert gearbeitet, sondern auch herzlich gelacht und alle freuen sich bereits auf die folgenden Aufbaukurse, um dann endlich ihr Trainingsziel, das Weitergeben der Fähigkeiten zum

**„Ganzheitliches Gedächtnistraining“**  
an andere Menschen zu geben.





Da staunten die Besucher der Vernissage am 14. April im Bürgertreff Enz pavillon:



Es hängen nicht nur die ausdrucksstarken Bilder von Orges Shijaku an den Wänden, sondern es ist gleichzeitig Mode zu bewundern. Kleidung, die von der Designerin Eglantina Frroku entworfen und geschneidert wurde.



Beide, sowohl der Maler als auch die Designerin waren gefordert, eine gemeinsame Atmosphäre zu schaffen, nämlich Bilder und Mode in Einklang zu bringen.



Ein Experiment, das voll gelungen ist, wie das Interesse der Besucher zeigte. Gelungen war auch das Programm der Vernissage. Nach der musikalischen Einleitung am Klavier durch Brigitte Seybold entstand eine albanische Atmosphäre, denn zur Musik aus dem Heimatland der beiden Künstler zeigte Udo Fürderer einen Film mit ausgewählten Werken von Vater und Sohn Shijaku.



Bevor Renate Wendt die Ausstellung eröffnete gab sie einen Überblick über den Lebensweg von Orges Shijaku und Eglantina Frroku, der neben der künstlerischen Entwicklung auch aufzeigte, nach welchen Stationen beide in Bietigheim-Bissingen angekommen sind, und dass sie sich hier – bei uns - heimisch fühlen.



Orges Shijaku, Renate Wendt, Eglantina Frroku und Kulturamtsleiter Stefan Benning

rw



## Schach im Bürgertreff Enz pavillon

Was wird im Bürgertreff Enz pavillon nicht alles gespielt! Skat, Canasta, Bridge, um nur einiges zu nennen. Schach stand bisher nicht auf dem Programm! Zwar gab es hin und wieder vereinzelte Nachfragen, doch es fehlte die richtige Initialzündung!

### Nun hat es gezündet!



Dietrich Noffke

Renate Wendt, Spielleiter Dietrich Noffke und der 1. Vorsitzende Wolfgang Reinhardt des Schachklubs Bietigheim-Bissingen e.V vereinbarten einen Schachspielnachmittag.

Die Vorbereitungen, Aufbau und Spiele entsprachen einem Profiturnier und lösten sehr große Bewunderung aus.

In einer Aufwärmrunde gewisse Hemmschwellen abbauen, alte Kenntnisse wieder etwas auffrischen und anschließend im Blitzturnier das



Manfred Abel erklärt die Schachzüge

Können unter Beweis stellen, eine gute Strategie, wie sich herausstellte.

Dietrich Noffke und Manfred Abel beobachteten, erklärten und gaben hilfreiche Tipps.

Schach nur eine Männerdomäne? Nein, auch die Frauen zeigten zum Erstaunen von Dietrich Noffke eindrucksvoll ihr Können.

Zum Abschluss des Nachmittages gab es eine Preisverleihung. Unser Dank geht an den Schachklub Bi-Bi für dieses starke Engagement!

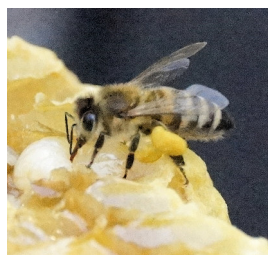
Im Mai werden wir die Voraussetzungen schaffen, einen Spieltisch anzubieten.

uf



## Pavillon-Kolleg:

### Besuch am Bienenstand im Forst



Ein Bilderbuchwetter, das besser nicht sein konnte, Bienen in Hochform und ein Imker (Erich Schilling) mit einem Erfahrungsschatz von über 50 Berufsjahren. Das waren geradezu ideale Voraussetzungen für diesen Besuch!

10tausend Bienen überwintern im Bienenstock.

Ab März wird die Futtermenge kontrolliert. Der Verbrauch liegt bei ca. 15 bis 20 Kg/Stock. In der Regel muss zugefüttert werden.



Erich Schilling war in seinem Element, zerlegte einen Bienenstock, erklärte den Aufbau und nahm sich viel Zeit für die Brutkammer. Bei warmem Wetter schlüpfen ca. 1500 Bienen/Tag und die Königin legt bis zu 2000 Eier. Ab April/Mai ist der Höhepunkt erreicht, der Stock

beherbergt dann ca. 30tausend Bienen.

### Der Bienenstock, ein eigener Kosmos

Alles ist bestens durchorganisiert, ein eigener Kosmos! Die Zuständigkeiten reichen von säubern, Pollen und Wasser holen, putzen, abdichten, desinfizieren, Temperaturregelung im Stock (35° +/- 1°) und Brutpflege. Selbst Wächter am Einflugloch, die anfliegende Bienen mit auffälligem Verhalten und fremden Duftstoffen (Pestizide) abweisen.

Ein beeindruckendes Erlebnis und es herrschte ein friedliches Miteinander zwischen Bienen und Teilnehmern, alles ohne einen einzigen Stich. uf





**Wir gratulieren zum Geburtstag:**



**Erika Ruff zum 90ten**

Sie versorgt sich noch selbst mit den Dingen des täglichen Lebens, kocht und werkelt im Haushalt, ist zufrieden und dankbar, dass es ihr in diesen Alter so gut geht.



**Wolfgang Hart zum 91ten**

Im hohen Alter aktiv sein ist und bleibt für ihn ein großes Ziel. Malen, ein liebevolles Hobby pflegt er ausgiebig. Zur Zeit plant er ein neues Projekt, auf das er sich sehr freut.



**Siegfried Huck zum 90ten**

Er ist ein Urgestein der „Aktive Senioren“ und man trifft ihn oft bei vielen Veranstaltungen im Bürgertreff Enz pavillon. Gesundheitlich geht es ihm gut, sagt zumindest seine Frau.

**Pavillon-Kolleg im Mai**

**Kräutergartenbesuch in Möglingen**

Donnerstag, 12.05.2016

Treffpunkt 15.30 Uhr am Bahnhof Bi-Bi

Führung 16.00 bis 18.00 Uhr

Kostenbeitrag 12 bis 15 € je nach Teilnehmerzahl

Anmeldung erwünscht (Serviceteam)

**Teilnehmer Ausflug Würzburg, 19.05.2016**

Haben Sie schon Ihren Essenswunsch gemeldet?

**Kino im Bürgertreff Enz pavillon**

Donnerstag: 12. Mai, 15.00 Uhr

Titel: **Der Kampf mit den Buchstaben**

Der besondere Service: **Kaffee und Kuchen am Platz.**

Spieltage	Uhrzeit	Das wird gespielt
Dienstag	14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge
	14.00 - 18.00	RummyCap, Canasta
Donnerstag	14.00 - 17.00	Canasta
Freitag	14.00 - 18.00	Skat, Boule

**Impressum:**

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.  
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf), H-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow)  
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1  
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org  
www.aktive-senioren.org  
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,  
**IBAN:** DE 50 6045 0050 0007 0200 07 **BIC:** SOLADES 1LBG  
Druck: DV Druck Bietigheim,  
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH  
Kronenbergstraße 10  
Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

**Veranstaltungen im Mai**

Montag	02.05	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik Textiles Malen Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	03.05	10.00 10.30 14.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Kurs:Balance und Krafttraining Enz pavillon geschlossen
Mittwoch	04.05	10.30 15.00	Gedächtnistraining GR 2 Treff im Eck
Donnerstag	05.05		Feiertag, geschlossen
Freitag	06.05	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	09.05	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	10.05	10.30 14.00	Kurs:Balance und Krafttraining Spielenachmittag
Mittwoch	11.05	10.30 13.30 15.00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 <b>Tanz im Bürgertreff Enz pavillon</b>
Donnerstag	12.05	14.00 15.00 15.30 19.00	Spielenachmittag <b>Kino im Enz pavillon</b> <b>PK: Kräutergartenbesuch</b> Filmfreunde
Freitag	13.05	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	16.05	10.00	Nordic Walking im Forst
Dienstag	17.05	10.00 14.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Spielenachmittag
Mittwoch	18.05	10.30 15.00	Gedächtnistraining GR 2 Treff im Eck
Donnerstag	19.05	08.00 14.00	<b>Tagesausflug Würzburg</b> Spielenachmittag
Freitag	20.05	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	23.05	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	24.05	14.00	Spielenachmittag
Mittwoch	25.05	10.30 13.30 15.00 18.00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 <b>Tanz im Enz pavillon</b> Medien-Sprechstunde
Donnerstag	26.05		Feiertag, geschlossen
Freitag	27.05	14.00 14.00	Club Pavillon-Dancer Spielenachmittag, Boule
Montag	30.05	10.00 10.30 14.00 15.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	31.05	10.00 10.30 14.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Kurs:Balance und Krafttraining Spielenachmittag

**Boule mit OB Jürgen Kessing**

Dienstag 07.06.2016, 14.00 Uhr